

SEHNDE - voller Energie

Kundenmagazin der Stadtwerke Sehnde, der Energieversorgung Sehnde und der Infrastruktur Sehnde

Ausgabe 03/2016



Mit Spaß dabei

Wir bilden aus: Jetzt bewerben! **Seite 4**

Freundliche Übernahme

Zur Vervollständigung unseres Netzes wurden Trinkwasserleitungen vom Wasserverband Peine übernommen – für unsere Kunden hat das Vorteile...

Seite 3

Nah und gut: Dorfladen Rethmar

Alles, was man täglich benötigt und viele lokale Delikatessen. Dazu Zeit für einen Klönschnack: Das Konzept des kleinen Marktes überzeugt...

Seite 6

Alles klar bei Wilfried Ruffer

Seit Gründung der Stadtwerke Sehnde dabei: Der zukünftige Ruhestandler blickt auf eine spannende Zeit voller interessanter Erfahrungen zurück...

Seite 7



Liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen kennen mich persönlich. Kein Wunder, immerhin bin ich ein „alter Sehnder“ und seit 1974 erst für die Gemeinde und dann für die Stadt Sehnde tätig – zum Schluss als Teamleiter der Trinkwasserversorgung bei den Stadtwerken.

Sehnde ist meine Heimat und mein Lebensmittelpunkt. Hier bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe meinen Beruf erlernt, die Familie gegründet und bei den Stadtwerken eine Anstellung gefunden.

Auf meine Arbeitsjahre blicke ich gerne zurück – ich hatte ein gutes Team und viele nette Kollegen, dazu einen interessanten Arbeitsbereich. Aber ich freue mich jetzt auch auf den Ruhestand – mit jeder Menge Zeit für die Sachen, die ich einfach gerne mache.

Ich möchte mich bei unseren Kunden für die langjährige und richtig gute Zusammenarbeit bedanken – als „alter Sehnder“ werden Sie mich auch weiterhin in unserer schönen Region treffen.

Wilfried Rüffer
Werkmeister
Stadtwerke Sehnde



Ihre Ansprechpartnerin für die Ablesekarten: Heike Lohmann.

Inhalt

- 2 Editorial / Wasserzählerablesung 2016
- 3 Trinkwasserleitungen vom Wasserverband Peine / 12. Hannover Firmenlauf
- 4 Wir bilden aus
- 5 Unsere aktuellen Azubis/Buchtipps
- 6 Kunden-Portrait
- 7 Mitarbeiter-Portrait / Weihnachtsmarkt
- 8 Engagement 2016 / Rätseln und gewinnen

Wasserzählerablesung 2016

Spart Zeit und Geld – per Karte oder Internet

Vom 14. bis 18. November 2016 bekommen unsere Kunden wieder die Ablesekarten für ihre Wasserzähler zugestellt. Diese müssen dann nur noch mit den ausgefüllten Zählerständen bis zum 2. Dezember 2016 an uns zurückgeschickt werden. Wie auch in den vergangenen Jahren sind die Ortsteile Höver und Bilm ausgenommen, um die kümmert sich der Wasserverband Nordhannover.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich nichts geändert. Das ist bekannt: Die Zählerstände der Wasseruhren werden in dem auf der Ablesekarte vorgesehenen Feld notiert. Auf jeder Karte sind der Name, die Anschrift und die Zählernummer des Kunden bereits eingetragen. Die Rücksendung der Ablesekarte ist für unsere Kunden natürlich kostenlos. Auch über das Internet ist die Eingabe wieder möglich – alle Infos dazu stehen auf unserer Internetseite.

Die Selbstablesung wurde in den vergangenen Jahren bestens angenommen, denn sie spart viel Zeit und Geld. Das kommt all unseren Kunden zugute. Nur noch stichprobenartig werden die Ableser persönlich ins Haus kommen – wir gehen davon aus, dass die jeweiligen Zählerstände korrekt angegeben werden. Wer uns seine Daten bis zum 2. Dezember 2016 nicht mitteilt, wird auf Basis der Vorjahreswerte geschätzt. Wenn alles wie geplant läuft, werden alle Daten bis Ende Dezember ausgewertet sein. Mitte Januar folgen dann die Jahresendabrechnungen.

Informationen zum Ableseverfahren gibt es unter:

Telefon 05138 60 50 22
E-Mail h.lohmann@sw-sehnde.de
Internet www.stadtwerke-sehnde.de

Aktuelles

Trinkwasserleitungen vom Wasserverband Peine übernommen

Probleme mit dem Wasserdruck sollen behoben werden



Gut gelaunt bei der Vertragsunterzeichnung: v.l.n.r. Daniel Korf und Frank Jankowski-Zumbrink von den Stadtwerken Sehnde sowie Hans-Hermann Baas und Olaf Schröder vom Wasserverband Peine.

Für unseren Geschäftsführer ist die Übernahme „eine Vervollständigung unseres Netzes“. Der am 19. August 2016 unterschriebene Kaufvertrag erhält am 1. Januar 2017 seine Gültigkeit – und dann werden sämtliche Leitungen, Armaturen, außerdem Schächte innerhalb des Stadtgebietes Sehnde vom Wasserverband Peine an uns übergeben. Allerdings gehören die Orte Bilm und Höver weiterhin zum Wasserverband Nordhannover. „Die würden wir auch gern übernehmen, aber das ist sehr schwierig und langwierig“, bedauert Frank Jankowski-Zumbrink.

Obwohl uns der Kauf des Leitungsnetzes einen mittleren sechststelligen Betrag kostet, ist die Übernahme wirtschaftlich. Denn künftig entfallen die Leitungstransportkosten an den Wasserverband Peine. Ein weiterer positiver Aspekt: Mit der Stadt und den Harzwasserwerken als Lieferant gibt es dann nur noch zwei Vertragspartner.

Das alles wird aber nicht auf den Wasserpreis aufgeschlagen, sondern dieser bleibt zunächst konstant.

Nach der Übernahme werden erst einmal alle Leitungen und Anlagen auf Schwachpunkte untersucht, besonders auch die Übergabeschächte zwischen Peine und Sehnde in Wehmingen, Rethmar und Wassel. Vor allem sollen die Probleme mit dem Wasserdruck in den östlichen Ortsteilen behoben werden – im Dezember 2015 war dies bei einem verheerenden Scheunenbrand offensichtlich geworden. Die Feuerwehr hatte sich über die mangelnden Druckverhältnisse und zu wenig Löschwasser beklagt, dazu musste eine 700 Meter lange Schlauchleitung bis zum Mittellandkanal verlegt werden. Sehndes Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke sieht deshalb den großen Vorteil dieser Transaktion darin, „dass man das Netz künftig selbst überprüfen könne“.

12. Hannover Firmenlauf

Es lief gut: 2016 neuer Teilnehmerrekord aufgestellt

Sich fernab der Büroräume mit den eigenen und fremden Kollegen austauschen und dabei noch etwas für den Körper tun – das ist das Ziel des Hannover Firmenlaufes.

Am 9. September 2016 nahmen bis zu 5.500 Teilnehmer aus 190 Unternehmen teil, somit gab es einen neuen Teilnehmerrekord. Zu den Firmenläufern der 5,1 km langen Strecke gehörten auch unsere Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke und Energieversorgung Sehnde. Sie waren zum ersten Mal mit dabei und genossen diese ganz besondere Atmosphäre.



Geschafft – unsere glücklichen Läuferinnen und Läufer im Ziel.

Wir bilden aus

Für 2017 suchen wir wieder motivierte Auszubildende

Klare Sache: Fachkraft für Abwassertechnik

Wer ist geeignet für diesen Beruf? Du bist die/der Richtige, wenn

- du gerne draußen im Freien arbeitest,
- dich Naturwissenschaften interessieren,
- dir Menschen, Tiere und Umwelt am Herzen liegen.

Hast du herausgefunden, ob dieser abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Beruf passend für dich ist? Dabei handelt es sich um eine duale Ausbildung, die drei Jahre dauert. Hauptsächlich wirst du später in einer Kläranlage, bei Abwasserverbänden oder in Wirtschaftsbetrieben mit eigener Abwasserreinigung arbeiten. Aber was genau macht eigentlich eine Fachkraft für Abwassertechnik? Nur an der Kläranlage herumstehen? Natürlich nicht. Die Kläranlage ist aber ein großer Teil deines Tätigkeitsfeldes, schließlich bist du für die Aufbereitung von Abwässern zuständig. Dabei ist deine Hauptaufgabe die Überwachung, denn das meiste regeln die Maschinen von selber. Du musst aber zum Beispiel die Menge

des Abwassers prüfen, Messdaten ablesen und analysieren oder auch Schutzmaßnahmen ergreifen, falls zum Beispiel mal eine zu hohe Menge an Schadstoffen erkennbar ist.

Du arbeitest aber nicht nur draußen, auch im Büro und im Labor gibt es einiges für dich zu tun. So musst du beispielsweise den Verschmutzungsgrad des Wassers beurteilen. Dafür entnimmst du regelmäßig Proben und untersuchst diese im Labor. Und da es klare Richtlinien für sauberes Wasser gibt, fertigst du über deine Arbeit täglich Berichte und Protokolle an, die auch für andere jederzeit nachvollziehbar sein müssen. Auch kleine Aufgaben wie die Reinigungsarbeiten oder Kanalinspektionen fallen in deinen Tätigkeitsbereich. Ebenso aber auch elektrotechnische Arbeiten an den Anlagen und Geräten der Kläranlagen – schließlich wirst du geschult, sodass du eventuelle Störungen direkt beheben kannst.



Laborarbeiten gehören auch zu diesem vielseitigen Beruf.

Die Rechnung geht auf: Kauffrau/-mann für Büromanagement

Das gefällt dir:

- Ansprechpartner/-in Nr. 1 zu sein,
- du kannst gut planen und organisieren,
- geregelte Arbeitszeiten sind dir wichtig.

Du scheinst dich wirklich für diesen Beruf zu interessieren. Wenn du dich dafür entscheidest, dann wartet eine der zurzeit modernsten Ausbildungen auf dich. Besonders häufig sind Kaufleute für Büromanagement im Rechnungswesen zu finden, dort überprüfen und buchen sie die ein- und ausgehenden Rechnungen. Hier ist also sehr große Aufmerksamkeit und ein gutes Zahlenverständnis gefragt. Im Sekretariat bist du weit mehr als nur die rechte Hand des Chefs. Du nimmst sämtliche Anrufe entgegen, koordinierst die Termine, verwaltest die Akten und bist für den Schriftverkehr im Unternehmen verantwortlich. Du lernst beispielsweise, wie Serienbriefe oder individuelle Schreiben aufgesetzt werden und die EDV, also Programme wie Word, Excel oder PowerPoint, angewendet wird.

Während der Ausbildung wirst du nach und nach die verschiedenen Bereiche unserer modernen Verwaltung kennenlernen. Um den Beruf Kauffrau/-mann für Büromanagement zu erlernen, bilden wir dich drei Jahre aus.



Übrigens!

Wir übernehmen unsere Azubis gerne.

Auf der Titelseite sehen Sie – neben unseren beiden aktuellen – auch die ehemaligen Azubis und jetzt fest angestellten Mitarbeiter/innen Dominique Joswiak (Finanzbuchhalterin bei der EVS), Stephanie Schulz (Prozessbearbeitung Backoffice/EVS), Eugen Friesen und außerdem Deniz Ergün (Fachkräfte für Abwassertechnik).



Für beide Ausbildungsberufe bieten wir zum 1.8.2017 jeweils einen Ausbildungsplatz an. Weitere Informationen erhältst du unter Tel. 05138 60 50 0 oder per E-Mail: info@stadtwerke-sehnde.de

Deine Bewerbung sendest du bitte per E-Mail an: info@stadtwerke-sehnde.de

oder per Post an:
Stadtwerke Sehnde GmbH
Nordstraße 19
31319 Sehnde

Mit Spaß bei der Sache

Unsere aktuellen Azubis berichten

Fachkraft für Abwassertechnik: Dominik Breitenherdt

Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Sehnde. Meine Hobbys: Tenor beim Fanfarencorps Laatzten e.V.

Nach der Realschule startete ich am 1. August 2014 mit der Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik bei den Stadtwerken Sehnde. Warum ich mich gerade hierfür entschieden habe? Dieser Ausbildungsberuf ist einfach mal was ganz anderes... Mir gefällt es, zu verstehen, was mit dem Abwasser passiert und wie der ganze Ablauf außerhalb der Kläranlage funktioniert. Auch die Vielseitigkeit finde ich gut. Man hat ebenfalls einen kleinen Einblick in andere Berufe, wie z. B. Schlosser, Elektriker oder auch Laborant. Besonders viel Spaß macht mir die Behebung

von Störungen auf der Anlage sowie außerhalb. Was man bei diesem Beruf beachten sollte?

Wichtig ist, dass man sich mit diesem Berufsbild auseinandersetzt – und dass man weiß, dass es nicht immer ein „Fest für die Nase“ ist.

Mein Tipp an alle, für die diese Ausbildung vielleicht in Frage kommt: Viele Leute haben eine falsche Vorstellung von dem, was hier gemacht wird. Deswegen wäre es gut, vielleicht einfach mal ein Praktikum zu absolvieren, um zu sehen, was man selber davon hält.



Für alle, die gerne auch mal draußen arbeiten.

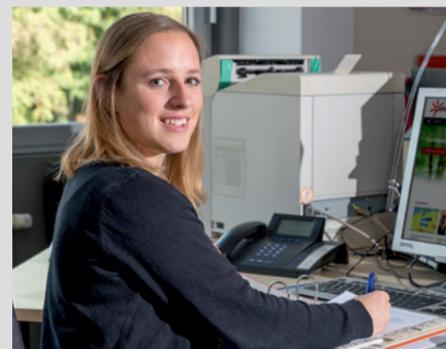
Kauffrau für Büromanagement: Vanessa Gebauer

Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Pattensen. Meine Hobbys: Colorguard (Tanzart) bei dem Starriders Drum & Bugle Corps

Als Schulabschluss habe ich das Fachabitur, seit dem 1. August 2014 bin ich in der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Dieser Beruf interessiert mich, weil er viele verschiedene kaufmännische Aufgabengebiete umfasst. Das Besondere an der Ausbildung ist, dass man sehr viele Dinge auch für den Alltag lernt – z. B. im Sekretariat etwas über eine gute schriftliche und mündliche Kommunikation. Und im Rechnungswesen, wie man mit Finanzen umgeht. Außerdem hilft man bei der Organisation von Tagungen und Seminaren. Das Erstellen von

Statistiken macht mir besonders Spaß – generell die Arbeit am Computer. Bei diesem Beruf sollte man vorher wissen, ob es einem gefallen würde, die meiste Zeit am Schreibtisch zu sitzen.

Allen Schülern, die sich jetzt mit der Berufswahl befassen, würde ich raten, dass ein Praktikum vor der Entscheidung auf jeden Fall sinnvoll ist. Dort kann man das Berufsfeld schon mal ein bisschen kennen lernen.



Für alle, die sich gerne mit dem Computer befassen.

Buchtipps

111 Orte rund um Hannover, die man gesehen haben muss



Entdecken Sie Schätze rund um Hannover, die Sie staunen lassen: z.B. die Marienburg – das nie fertiggestellte Liebespräsen des Welfenkönigs an seine Frau Marie – erhebt den Anspruch, das Neuschwanstein des Nordens zu werden. Und in Bad Rehburg, dem Madeira des Nordens, erwartet Sie im Badehaus die Königinnen-Zelle. Erkunden Sie in Wietze die wahre Geburtsstätte des Erdölzeitalters, tauchen Sie im Klos-

terstollen mit der Grubenbahn in die Welt des Bergbaus ein oder stecken Sie einen Brief in die Postboje mitten im Steinhuder Meer.

Verlag: Emons Verlag, Taschenbuch, 240 Seiten, Größe: 13,4 x 2 x 20,3 cm, erschienen am 30. Juni 2016



Von diesem Buch verlosen wir unter allen Einsendern zum Gewinnspiel drei Exemplare.

Wer weiter denkt, kauft näher ein

Gelungenes lokales Konzept: Dorfladen Rethmar



Im Dorfladen Rethmar macht das Einkaufen Spaß.

Hier finden die Kunden nicht nur viele lokale Delikatessen und Spezialitäten, sondern auch alles, was sie täglich benötigen. Die Waren werden nach Möglichkeit frisch aus der näheren Umgebung besorgt oder von EDEKA geliefert – dieses besondere Konzept verfolgt der Dorfladen Rethmar mit seinem Angebot und seinem Ambiente. Dazu gibt es im Geschäft die Möglichkeit, sich zu treffen, zu klönen, Delikatessen zu genießen und alles um den Wocheneinkauf im gemütlichen Umfeld zu erledigen.

An der Fleischertheke erhalten Kunden schlesische Fleisch- und Wurstspezialitäten von Mikolaj Wurstwaren aus Lehrte. Die Brötchen und der Kuchen kommen von der Bäckerei Klöpfer aus Ahlten, das Bier sogar direkt aus Rethmar. Die Kunden nutzen das Angebot ausgesprochen gut und der Dorfladen ist schnell zum Mittelpunkt des täglichen Lebens in Rethmar geworden.

Nach dem Wocheneinkauf noch eine Tasse Kaffee, ein Klönschnack und den Lottoschein abgeben... Fast fünf Jahre ist es her, dass der neue Dorfladen in Rethmar seine Tür für die Bürger der Ortsteile Rethmar, Dolgen, Evern und Haimar öffnete. „Aber auch Kunden aus Sehnde und Pender kommen immer mehr in den Dorfladen,“ erzählt Geschäftsführer Christoph Digwa. „In unserem Markt bekommt man alles, was man braucht zum fairen Preis und unterstützt somit lokale Produzenten.“

Der Dorfladen ist gut in die regionale Struktur eingebunden und nutzt bzw. stärkt mit dem Einkauf in der Umgebung auch die heimische Wirtschaft. „Wir erhalten jeden Tag frische Ware aus der Umgebung, haben die beiden Frischetheken mit Gebäck und Fleisch und somit keine langen Lagerzeiten, was den Kundenwünschen offensichtlich entspricht. Unsere Kunden müssen nicht ewig durch lange Gänge irren, um etwas zu finden. Sie bekommen alles fürs tägliche Leben und Kochen, dazu noch kompetente Beratung. Mit unserer Treuekarte gibt es nochmal 5 % Rabatt obendrauf. Alles nach dem Motto: Wer weiter denkt, kauft eben näher ein.“

Auch unter der Eigenmarke des Dorfladens werden Produkte wie Rot- und Weißwein angeboten. Christoph Digwa, der gleichzeitig auch Inhaber der Brauerei „Das Freie“ ist, präsentiert im Markt wechselnd neue Bierspezialitäten aus der Sehnder Brauerei.

Abschließend stellt Digwa fest: „Als kleiner Markt sind wir ganz dicht an den Kundenwünschen. Wir wollen, dass unsere Kunden sich bei uns wohlfühlen und täglich wiederkommen. Daher suchen wir immer wieder das Gespräch und bieten persönliche Unterstützung, auch bei Sonderwünschen.“



Immer appetitlich – die Ware wird jeden Tag frisch geliefert.

Alles klar mit der Nachfolge

Trinkwassermeister Wilfried Ruffer übergibt symbolisch den Wasserzähler

Lars Meyer tritt in die Fußstapfen von Wilfried Ruffer. Und die sind ganz schön groß, denn der bei vielen Kunden persönlich bekannte und beliebte Trinkwassermeister hinterlässt beträchtliche Fußabdrücke.

Wilfried Ruffer bezeichnet sich selbst als „alten Sehnder“. Er wurde am 11. November 1953 in Sehnde geboren, wuchs hier auf und lebt auch bis heute in Sehnde. Seit 1975 ist er verheiratet und hat zwei Söhne.

Nach dem Besuch der Hauptschule in Sehnde absolvierte Wilfried Ruffer eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei der Firma Evels und von der Ohe in Lehrte. Nach der anschließenden Bundeswehrzeit trat er 1974 seine erste Stelle bei der damaligen Gemeinde Sehnde – späteren Stadt Sehnde – als Kfz-Mechaniker im Baubetriebshof an. Ab 1986 besuchte Wilfried Ruffer abends die Meisterschule und bestand 1989 die Prüfung. 1991 wurde ihm eine Meisterstelle im Bereich Werkstatt/Kfz und Wasserversorgung bei dem damaligen Wasserwerk übertragen – nach einiger Zeit war er aufgrund des Arbeitsvolumens nur noch in der Trinkwasserversorgung tätig.

Seit Gründung der Stadtwerke Sehnde arbeitete Wilfried Ruffer bis heute bei uns als Teamleiter: Das Team im Trinkwasserbereich besteht neben dem Teamleiter aus vier Monteuren, vier Mitarbeitern im Tiefbau und einem stellvertretenden Teamleiter.

Wilfried Ruffer hat in den vergangenen Jahren viel erlebt und einen großen Erfahrungsschatz angehäuft, den er gerne an seinen Nachfolger und sein Team weitergibt. „Wenn ich so zurückblicke... Ganz besonders viel Freude hat mir der Aufbau der technischen Abteilung Trinkwas-



ser im eigenen Gebäude in der Egestorffstraße ab dem Jahr 2008 bereitete“, erinnert sich der Senior-Trinkwassermeister.

Da er jede Menge Hobbys hat, wird bei ihm im Ruhestand keine Langeweile aufkommen: Wilfried Ruffer reist und segelt gerne, er ist ein begeisterter Camper und hat immer etwas im eigenen Garten zu tun. Außerdem: „Meine beiden Söhne beabsichtigen zu bauen – da gibt es wieder neue Herausforderungen. Die erste Baustelle ist bereits in Bonn eingerichtet.“

Sein Nachfolger steht schon seit ca. einem Jahr in den Startlöchern. Denn so lange findet bereits die Einarbeitung des neuen Teamleiters der Trinkwasserversorgung statt. Lars Meyer ist verheiratet, hat ein Kind und wurde bei den Stadtwerken Hannover ausgebildet. Seit 2009 ist er für uns tätig, die Meisterprüfung Versorgungstechnik legte er 2014 ab.

Wir wünschen Wilfried Ruffer einen wohlverdienten und vor allem entspannten Ruhestand. Den wird er haben, denn wir wissen, dass mit Lars Meyer ein kompetenter und engagierter Nachfolger kommt.



Drehen Sie Ihre Runden mit unserem nostalgischen Kinderkarussell.

Hier geht es rund

Besuchen Sie uns auf dem Sehnder Weihnachtsmarkt

Der traditionelle Sehnder Weihnachtsmarkt öffnet am Samstag, den 3. Dezember 2016, von 14 bis 20 Uhr an der Kreuzkirche – auch in diesem Jahr kümmert sich wieder der Sehnder Ortsrat um die Organisation. Es gibt Kunstgewerbe, ein großes Angebot an Speisen und Getränken für Groß und Klein, dazu Weihnachtsmusik in der Kreuzkirche und auf dem Weihnachtsmarktplatz. Wir bieten Ihnen an unserem Gemeinschaftsstand (Stadtwerke und Energieversorgung Sehnde) heißen Kakao und leckere Pommes. Außerdem, als Highlight, das dampfbetriebene Nostalgie-Kinderkarussell zu nostalgisch niedrigen Preisen. Und wir freuen uns auf einen ganz besonderen Gast: der Nikolaus kommt...

Unser regionales Engagement 2016



MTV Rethmar – 5. Kanallauf



TVE Sehnde – Handball



SV Ilten – neue Schießsportanlage



Kooperative Gesamtschule Sehnde: 24-Stunden-Schwimmen



Ponyclub Hohenfels – Bolzum e. V.



SV Bolzum – Tischtennis



Pferdegnadenhof Arche



MTV Ilten – Jugendfußball Ananas-Cup 2016



Kulturverein Sehnde



Bergfest Sehnde



TSV Germania Haimar/Dolgen – Jugendfußballturnier

Rätseln und gewinnen!

Welchen Ausbildungsberuf bieten wir **nicht** an?

- A**
- B**
- C**

Fachkraft für Abwassertechnik

Destillateurin/ Destillateur

Kauffrau/-mann für Büromanagement

Wissen Sie die richtige Antwort? Dann senden Sie uns die Lösung per E-Mail an info@evs-sehnde.de oder per Post an die unten im Impressum angegebene Anschrift.

Stichwort: Gewinnspiel
Einsendeschluss: 30. Dezember 2016

Das können Sie gewinnen!

2 x 2 Tickets für Show & Menü im GOP Hannover. Der GOP-Küchenchef bereitet für unsere Gewinner je ein saisonales 3-Gänge-Menü zu, bedient und serviert wird direkt am Tisch im Theatersaal. Im Anschluss genießen Sie die aktuelle Varieté-Show.



Gewinnerin der Ausgabe 2/2016:
Anja Krause freute sich sehr über ihren Weber-Touch GBS 57cm Black und die dazugehörigen Premium Briquettes, die ihr unser Geschäftsführer Frank Jankowski-Zumbrink gerne überreichte.

Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinne können nicht in bar ausbezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammelleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Energieversorgung Sehnde, Stadtwerke Sehnde und Infrastruktur Sehnde und deren Angehörige, die im selben Haushalt wohnen, können leider nicht teilnehmen.



Es gibt noch etwas zu gewinnen!

Unter allen Einsendern verlosen wir zusätzlich drei Bücher „111 Orte rund um Hannover, die man gesehen haben muss“ (siehe Buchtipps auf Seite 5).